



**Die Betriebsräte OSRAM Berliner Allee
und die IG Metall informieren:**



OSRAM streicht 220 Stellen

Am Dienstag den 22. Juli verkündete die Geschäftsführung OSRAM pünktlich zur Urlaubszeit einen Stellenabbau in Höhe von 220 Arbeitsplätzen.
Diese setzen sich zusammen aus:

- Rund 80 Stellen durch SG&A Maßnahmen (Vertriebs- und Verwaltungskosten)
- Rund 75 Stellen aufgrund Umstrukturierungen in Augsburg (insbesondere GET)
- Rund 65 Stellen durch Effizienzsteigerungen

Begründet wird der Stellenabbau durch veränderte Rahmenbedingungen, insbesondere aufgrund des Dollarkurses und der wachsenden Konkurrenz. Es hat den Anschein, dass diese 220 Stellen weder gerechnet noch durchgeplant sind. Bis zum heutigen Tag hat noch niemand von OSRAM die Zahlen erklärt und aufgeschlüsselt. Auch welche Standorte mit wie vielen Mitarbeitern betroffen sind wurde bis heute nicht erläutert.

OSRAM schließt betriebsbedingte Kündigungen nicht aus!!!

Und dies für engagierte OSRAM Mitarbeiter:

- mit hoher Qualität
- mit vollen Zeitkonten
- mit großer Flexibilität
- mit hoher Identifikation

IG Metall und Betriebsrat sagen NEIN zu betriebsbedingten Kündigungen.

Es macht den Eindruck, dass langsam die Siemensmentalität bei OSRAM Einzug hält. Die Mitteilung des Stellenabbaus erfolgte OHNE vorherige Information der örtlichen Betriebsratsgremien. Dies ist ein klarer Verstoß gegen das Betriebsverfassungsgesetz.

Die IG Metall und die Betriebsräte fordern die OSRAM Geschäftsführung auf, gleiche Mindeststandards wie bei der Siemens AG mit uns zu vereinbaren:

Keine betriebsbedingten Kündigungen bei OSRAM

Standortgarantien für alle deutschen Werke

Offene Fragen zur Betriebsversammlung

Eine Reihe von Fragen muss das Management der Belegschaft noch beantworten. Insbesondere die Beschäftigten vom GET – A erwarten auf der heutigen Betriebsversammlung Antworten auf folgende Fragen:

- Wie viele Mitarbeiter vom GET sind von den einzelnen Maßnahmen betroffen?
- In welchen Abteilungen werden Stellen gestrichen?
- Über welchen Zeitraum müssen die Maßnahmen umgesetzt werden?
- Wie soll zukünftig das hohe Auftragsvolumen abgearbeitet werden?
- Auf welche Art und Weise will das Management die Belegschaft reduzieren?
- Inwieweit werden Leiharbeitnehmer bei der Anzahl berücksichtigt?
- Was ist wenn freiwillige Maßnahmen nicht ausreichen?

Bis zur Klärung dieser Fragen hat der Betriebsrat die Mehrarbeit bis Ende August im GET – A abgelehnt. **Überstundenstop** für Arbeitsplatzsicherheit.

Die OSRAM GmbH befindet sich im Umbruch! Ist das erst die Spitze des Eisbergs?

Miteinander kämpfen für Gerechtigkeit! Wenn Sie wollen, dass die IG Metall Ihre Interessen vertritt, dann werden sie jetzt Mitglied!

Name Vorname

Strasse/ Hausnummer

Postleitzahl/ Wohnort

Telefon Geburtsdatum

männlich
 weiblich

E- Mail

- z.Zt. vollzeitbeschäftigt
 z.Zt. teilzeitbeschäftigt
 Auszubildende/-r bis:
 gewerbl. ArbeitnehmerIn MeisterIn
 kaufm. Angestellte/-r techn. Angestellte/-r

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttoentgelts) ab Monat

geworben durch (Name und Betrieb)

Einzugsermächtigung/ Bankverbindung

Kto. Nr. Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts

PLZ Ort

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut - bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber- ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten. Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttolohns bei Fälligkeit einzuziehen.
Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von dem Ortsvorstand der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§5 Ziff 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein.
Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.
Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind der Service- Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/ Unterschrift des Antragstellers/Mitglieds/Kontoinhabers